

## Friedrich Hebbels „Judith“

Der Theatergottesdienst greift die Themen der Tragödie von Friedrich Hebbel auf

Am 14. März lädt die Auferstehungskirche wieder zu einem Theatergottesdienst ein.

Friedrich Hebbel greift in „Judith“ ein apokryphes biblisches Buch auf. Dabei begegnen sich mit Judith und Holofernes eine Jüdin und ein Heide. Dieses Bild repräsentiert seit über 2000 Jahren zwei gegensätzliche Systeme, die sich anziehen, obwohl sie sich vernichten wollen.

Der assyrische Feldhauptmann Holofernes gilt als unbesiegt. Lediglich das Volk der Hebräer hat sich ihm nicht unterworfen. Nun droht der Untergang. Um ihr Volk zu retten,

geht die junge hebräische Witwe Judith ins Lager des Feindes. In ihr keimt eine heimliche Begierde nach dem skrupellosen Feind auf, der sie zugleich abstößt und fasziniert. Nach einer Liebesnacht enthauptet sie ihn. Entsetzt erkennt sie, dass der Beweggrund nicht Liebe zu ihrem Volk, sondern Rache war, weil Holofernes in ihrem Herzen die Stelle ihres Gottes eingenommen hatte.

Hebbel entwirft in seiner Tragödie zwei Figuren von ungeheurer Radikalität. In dem Drama kontrastiert er mit dem grausamen Nihilisten Holofernes eine Frauenfigur, Judith, die im bewussten Gegensatz zu Schillers „Jungfrau von Orleans“ steht. Hebbel zeigt eine Heldin voller Zwiespälte und Zweifel. Glaube und Atheismus, Gesetz und Anarchie, Zuversicht und Hoffnungslosigkeit, Gemeinschaft und Einsiedelei, Askese und Rausch sowie innere Unsicherheit und sich selbst vergötternde Maßlosigkeit stehen sich in diesem Schauspiel gegenüber.



Judith und Holofernes, Michelangelo, Rom

Zu „Judith“ bietet das Stadttheater wieder mehr an, als „nur“ einen Besuch der Vorstellung. Beim „Theater im Gespräch“ kann man bei einem Frühstücksbuffet mit Dramaturg Dr. Matthias Heilmann und Regisseur Oliver Karbus über das Inszenierungskonzept plaudern. Schauspieler ergänzen das durch einen darstellerischen Ausschnitt (Sonntag, 28.02., 11.00 Uhr, Stadttheater).

Der Theaterpädagoge Johannes Beissel nähert sich mit den Teilnehmenden eines Workshops (Samstag, 13.03., 15.00 Uhr, Stadttheater, Anmeldung erforderlich) auf spielerische Weise der Inszenierung an, die dann am Abend besucht werden kann. Die Aufführungen im Stadttheater sind am 6., 11.-13., und 16.-19. März zu sehen.

W. Vieweg/ C Goger (Stadttheater Fürth)

### Taizé-Gottesdienst

Am Sonntag, 21.03., 19.00 Uhr ist unsere Kirche wieder von Kerzenlicht erfüllt.

Die typischen Gesänge aus Taizé werden uns auf unserem Weg durch die Passionszeit begleiten.



### Wussten Sie schon?

Die Leidensgeschichte Jesu steht im Mittelpunkt der Passionszeit. Mit ihr erinnern wir uns an das Wirken Jesu in Israel, seine Handlungen und Predigten, die ihn in den Konflikt mit den Mächtigen geraten ließen. Jesus war nicht allein auf seiner Wanderung durch Israel. Nicht nur die mehr oder weniger bekannten Jünger waren seine Weggefährten, sondern auch einige Frauen, die wir aber kaum kennen.

Die bekannteste unter den Jüngerinnen Jesu ist Maria Magdalena. Sie wird nach dem Ort ihrer Herkunft benannt (aus Magdala) und hat demnach wohl keine der Gemeinde bekannten männlichen Verwandten, vermutlich auch keinen Ehemann und keine Familie. Sie folgte Jesus von Galiläa nach Jerusalem und war wohl von Anfang an in der Jüngergruppe mit dabei. Sie blieb auch nach Jesu Tod in seiner Nähe und war unter den ersten Frauen, denen Jesus nach seiner Auferstehung erschienen ist.

Maria Magdalena, so wissen wir heute, war eine ungewöhnliche Frau, die aus den Konventionen ihrer Zeit ausbrach und großen Mut bewies, indem sie sich noch über seinen Tod hinaus zu ihrer Freundschaft zu dem hingerichteten Aufrehrer Jesus bekannte.

Pfarrerin Irene Stooß-Heinzel

## anschriften

### **Pfarramt der Auferstehungskirche**

Pfarramtssekretärin Elke Mühlbauer  
Otto-Seeling-Promenade 7, 90762 Fürth  
Tel.: 0911 / 74 999 00, Fax: 7417435  
pfarramt.auferstehung.fue@elkb.de  
www.auferstehungskirche-fuerth.de

### **Pfarramt – Öffnungszeiten:**

Montag: 14-16 Uhr  
Donnerstag: 8-12 und 13-16 Uhr  
Freitag: 14-17 Uhr  
Sparkasse Fürth - BLZ: 762 500 00  
Kto.-Nr. 9547480 (Spenden)  
Kto.-Nr. 9547464 (Zahlungsverkehr)

### **Pfarrerin Irene Stooß-Heinzel**

Otto-Seeling-Promenade 9; Tel. 770151

### **Pfarrer Wolfgang Vieweg**

Otto-Seeling-Promenade 7; Tel. 9791760

### **Kantorin Sirka Schwartz-Uppendieck**

Tel.: 70 92 01, Fax: 780 90 02

### **Mesner Klaus Thumer**

Tel.: 77 65 62

### **Vertrauensleute des Kirchenvorstandes**

Susanne Erdmannsdörfer

Moststr. 8, Tel.: 77 10 50

Rudi Lindner (Stellvertreter)

Ulmenstr. 3, Tel.: 790 66 22

### **Haus für Kinder und Eltern**

Otto-Seeling-Promenade 25

Leitung Kindergarten: Reiner Krüger

Tel.: 77 36 33, Fax: 97 79 73 73

e-mail: kiga.auferstehung.fue@elkb.de

Leitung Kinderhort: Kerstin Widmann

Tel.: 77 60 82, Fax: 7875024

e-mail: hort.auferstehung.fue@elkb.de

### **Diakoniestation Fürth**

Kirchplatz 2, Tel.: 77 20 69

Leitung: Schwester Irma Kirchdorfer

### **Diakonieverein Auferstehung**

EKK, BLZ 520 604 10, Kto.-Nr. 250 30 34

1. Vors.: H. Lämmermann, Tel. 77 81 34

## kurz und bündig

Freitag, 05. März, 18.30 Uhr

Gemeindesaal

### **Gottesdienst zum Weltgebetstag**

In diesem Jahr lädt unsere Gemeinde ein, gemeinsam mit anderen Interessierten aus der Stadt den Weltgebetstag zu feiern. In diesem Jahr stehen Kultur, Bräuche und Hoffnungen der Menschen im Land Kame-run im Mittelpunkt.



Samstag, 13. März

### **Spielemittwoch**

15-17 Uhr Gemeindehaus

Im Winterhalbjahr treffen wir uns wieder regelmäßig einmal im Monat zu einem Spielemittwoch im Gemeindehaus.

Mittwoch, 24. März

### **Öffentliche Kirchenvorstandssitzung**

19.30 Uhr Pfarramt

Die Tagesordnung hängt im Vorraum der Auferstehungskirche aus.

Mittwoch, 31. März

### **Frauenkreis**

20 Uhr, Vorderhaus

Gesprächsabend mit Frau Linhard-Schön, Polizeibeamtin und ehrenamtliche Hospizbetreuerin

### **In eigener Sache**

Austräger/in gesucht für die die Sigmund-Nathan-Straße. Wer sich vorstellen kann, einmal in der Woche den Gemeindebrief auszutragen, nehme bitte mit Pfr. Vieweg Kontakt auf.

### **Nachtrag**

Auch zum vergangenen Jahreswechsel hat wieder ein Team von Ehrenamtlichen dafür gesorgt, dass wir in unserer Kirche einen Weihnachtsbaum mit echten Kerzen aufstellen können.

Herzlichen Dank an dieser Stelle an Frau Rauh, Herrn Popp, Herrn Schäfer und Herrn Thumer!,

## Große Auswahl

Geschenkartikel

Haushaltswaren

Elektro-Kleingeräte



Maxstr. 31 - Fürth - Tel. 77 20 41



## Bäckerei Fehr

seit 1893 in Fürth

Bei uns ist Backen noch Handwerk

Bäckerei G.Fehr, Leyher Str. 7

Telefon: 0911/705179

## Vom Bibelgesprächskreis bis zum Brandschutz

Bericht von der gelungenen Gemeindeversammlung am 24. Januar

Die Premiere der Gemeindeversammlung kann man durchaus als gelungen bezeichnen: Viel Lob gab es und einige Gedanken, mit denen sich der Kirchenvorstand weiter beschäftigen wird.

Im Rahmen des Kirchencafés traf sich ein Großteil der Gottesdienstgemeinde. Zunächst gab die Vertrauensfrau des Kirchenvorstands Susanne Erdmannsdörfer einen Einblick in die Arbeit des Kirchenvorstands. Sie verwies dabei u.a. auf die Überlegungen zur anstehenden Sanierung und Renovierung des Gemeindehauses, auf die Anschaffung des Flügels in unserer Kirche, und die positive Entwicklung des Posaunenchores.

Zunächst beschäftigte dann die Bibelstunde die Runde. Es ist eher ein kleiner Kreis, der sich hier Woche für Woche trifft und von Herrn Lämmermann und Herrn Fehr geleitet wird. Für berufstätige Menschen ist der Nachmittagstermin ungünstig. Eine andere Frage ist auch, ob die „Bibelstunde“ nicht besser „Bibelgesprächskreis“ genannt werden sollte.

Lob gab es dann für die Entwicklung des Gottesdienstbesuchs und der Kinder- und Jugendarbeit. Auch der Gottesdienst mit Ballett sowie der Taizé-Gottesdienst kamen gut an. Für den Taizé-Gottesdienst könnte noch stärker in der Nachbargemeinden geworben werden. Umgekehrt besteht für Senioren die Mög-

lichkeit, die Angebote des Diakonischen Werkes oder des „Club 60“ in St. Michael zu nutzen.

Weitere Themen wurden an den Kirchenvorstand weitergeleitet: Sehr ärgerlich ist die Mülltonnenproblematik vor unserem Gemeindehaus. Des Weiteren ist zu überlegen, ob weitere Großdruckausgaben des Gesangbuches für die Kirche angeschafft werden sollen. Schließlich entstand ein eindeutiges Stimmungsbild zu der Frage, ob als Fluchtweg zur Nutzung des 1. Stocks im Gemeindehaus eine kleine Empore mit Treppe vor der Pinwand ausreichend wäre: hier war die große Mehrheit für die „große Lösung“.



Aufmerksame Zuhörer bei der Gemeindeversammlung

Nach diesem Auftakt sollte die Gemeindeversammlung zu einer jährlichen Veranstaltung werden. Dieser erste Versuch hat gezeigt: Themen, Ideen und Anfragen gibt es mehr als genug.

## Das ebw kehrt zurück

1981, im Gründungsjahr des Evangelischen Bildungswerk Fürth (ebw) fand das ebw seine Bleibe zwischen der Medienzentrale und dem Studierzimmer des ehemaligen Fürther Dekans Johannes Opp im 2. Stock in der Otto-Seeling-Promenade 7.

Das kleine Büro wurde dann zu eng, nachdem sich zu der einzigen Hauptamtlichen des ebw, der Sekretärin, die pädagogische Mitarbeiterin (1988) und der theologische Mitarbeiter (1991) gesellten. Und so zog

das ebw 1990 in die Alexanderstraße 28 und dann 1996 zusammen mit der Evang. Jugend in die Benno-Mayer-Strasse. Nun wird es dort wiederum zu eng und so kehrt das ebw am 19.03. an seinen Gründungsort zurück. Allerdings jetzt in das ganze 2.te Stockwerk des Pfarramts.

Nun freuen sich Vorstand und Mitarbeitende erst einmal, denn in der Auferstehungskirche ist das ebw willkommen.

So erhoffen wir ein gutes Miteinander unter Gottes Segen. Sabine Thumer

## kirchenmusik

### Konzerte:

Sa, 06.03., 18 Uhr, St. Michael

#### Musik zur Passion I

Es erklingen Werke von Barbara Heller aus „Nun sind die Kraniche längst im Süden“, und von Élisabeth Claude Jacquet de la Guerre aus der Kantate „Esther“. Beide Werke sind Bearbeitungen für Posaune und Orgel, dazwischen sind verbindende Texte zu hören.

Posaune: Ralf Bauer,

Orgel: Sirka Schwartz-Uppendieck,

Texte: Michael Herrschel

Der Eintritt ist frei

Sa, 13.03., 18 Uhr, Auferstehungskirche

#### Musik zur Passion II

Werke von Dietrich Buxtehude und Johann Christoph Altnikol u.a.

Fränkische Kantorei, Instrumentalensemble,

Leitung und Orgel: Ingeborg Schilffarth

Texte: Pfarrerin Irene Stooß-Heinzel

Eintritt frei

Laufende Ausstellung:

24.02.- 20.04., tägl. 10-16 Uhr

Auferstehungskirche

„Madame sagt“ von Johanna Klose

Begleitend dazu: mittwochs 19.30 Uhr

Passionsandachten mit Konzeptmusik von Ralf Bauer

(03.03., 10.03., 17.03., 24.03.)

Eintritt frei

### Proben

**Kirchenchor:** Do, 22.04., 18.00 Uhr

Singen im Gottesdienst: So, 25.04

**Kinderchor:** Sa, 13.03. und 20.03., jeweils 10.30 Uhr



Auferstehungskirche

# auferstehungskirche aktuell

## offene kirche

Die Auferstehungskirche ist täglich von 10 bis 16 Uhr geöffnet.

## treffpunkte

### Bibelstunde

Donnerstag, 15 Uhr,  
Vorderhaus, R.-Breitscheid-Str. 37

### CFA – Computerfreaks

Dienstag, ab 18.30 Uhr in der Rudolf-Breitscheid-Str. 37/V Stock, Vorderhaus

### Eltern- und Kindgruppen (Miniclub)

Dienstag, 9.30 - 11.30 Uhr

Donnerstag, 15.30 - 17.00 Uhr  
(teilweise in englischer Sprache)  
Info: Pfarrerin I.Stooß-Heinzel  
(Tel.:77 01 51)

### Frauenkreis

(Termin und Programm siehe S. 6)

### Fußballmannschaft

(Alter: 15 bis 50plus):  
Samstag, 9.50 Uhr am „Pappelsteig“  
(Wiesengrund am Engelhardtsteg)

### Gymnastikgruppen für

#### Seniorinnen und Senioren

Mittwoch, 10.15 und 11.15 Uhr  
Donnerstag 10 Uhr (Gemeindesaal.)  
Info: Monika Reichel (Tel. 77 40 99)

### Kindergruppe

(Alter: 8-12 Jahre)  
Freitag, 16 Uhr im Gemeindehaus  
Info: Monique Binder (Tel. 766 01 77)

### Posaunenchor

Montag, 18.30 Uhr, Gemeindesaal  
Leitung: Karin Mehring (Tel. 6897784)

## impresum

Auflage: 1825 Exemplare  
Verantwortlich: Irene Stooß-Heinzel  
Redaktion: Irene Stooß-Heinzel,  
Klaus Thumer.

## gottesdienste

### Mittwoch, 03. März

19.30 Uhr Zweite Passionsandacht  
zur Ausstellung „Madame sagt“

### Freitag, 05. März

18.30 Uhr Gottesdienst zum Weltgebetstag

### 07. März, Sonntag Okuli

9.30 Uhr Gottesdienst  
mit Abendmahl (Wein)  
Pfarrer Wolfgang Vieweg

### Mittwoch, 10. März

19.30 Uhr Dritte Passionsandacht  
zur Ausstellung „Madame sagt“

### 14. März, Sonntag Lätare

9.30 Uhr Theatergottesdienst zu „Judith“  
Pfarrer Wolfgang Vieweg

### Mittwoch, 17. März

19.30 Uhr Vierte Passionsandacht  
zur Ausstellung „Madame sagt“

### 21. März, Sonntag Judika

9.30 Uhr Gottesdienst  
Pfarrerin Irene Stooß-Heinzel

### 19 Uhr, Taizé- Gottesdienst

Pfarrer Wolfgang Vieweg

### Mittwoch, 24. März

19.30 Uhr Fünfte Passionsandacht  
zur Ausstellung „Madame sagt“

### 28. März, Palmsonntag

9.30 Uhr Gottesdienst  
Pfarrer Wolfgang Vieweg

### 01. April, Gründonnerstag

19.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl  
(Traubensaft)  
Pfarrer Wolfgang Vieweg

## Monatsspruch März

Es gibt keine größere Liebe als wenn einer sein Leben für seine Freunde hingibt.  
*Joh 15,13*

## bildungswerk

Samstag, 06. März, 10 - 16 Uhr

### Meditation – den Weg zur Mitte finden

Den Weg zur Mitte finden, sich guten  
inneren Bildern öffnen und Kraft für den  
Alltag schöpfen

Referent: Burghard Knaut, Pfarrer i.R.

Ort: Gemeindesaal Auferstehung

Gebühr: 14 Euro

Anmeldung bis Mi, 03.03. beim ebw

Freitag, 12. März, 15.30 - 17 Uhr

### Umgang und Kommunikation mit demenzkranken Menschen

An diesem Nachmittag soll „die Welt der  
Demenzkranken“ nähergebracht werden.  
Ein Vortrag mit Beispielen möchte dazu  
beitragen, den Demenzkranken besser zu  
helfen.

Referent: Marianne Lacrose, Diakonisches  
Werk Fürth, Netzwerk Pflege

Ort: Gemeindesaal Auferstehung

Samstag, 20. März, 10 - 15 Uhr

### Bewegt in den Frühling

Bei diesem Seminarartag spüren die Teilneh-  
menden den Kräften des Frühlings nach.  
Meditationen, Tänze und Lieder ergänzen  
ein kreatives Angebot

Referentin: Ann Grösch, Umweltpädagogin

Ort: Gemeindesaal Auferstehung

Gebühr: 8 Euro

Anmeldung bis Do, 11.03. beim ebw